



Sozialstiftung Bamberg
Klinikum Bamberg



JAHRESBERICHT ONKOLOGISCHES ZENTRUM BAMBERG

Berichtsjahr 2023



Jahresbericht Onkologisches Zentrum Bamberg Berichtsjahr 2023

Sozialstiftung Bamberg
Klinikum am Bruderwald
Onkologisches Zentrum Bamberg
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Tel.: 0951 503-12121
E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

Info-Telefon für onkologische Fragen: 0951 503-13121

Erstellt von:
Frau S. Pöhnlein am 28.03.2024,
Kordinatorin des Onkologischen Zentrums Bamberg

Freigegeben durch:
Frau Prof. Dr. med. R. Seggewiß-Bernhardt,
Leiterin des Onkologischen Zentrums Bamberg

Abkürzungsverzeichnis

CA	Chefarzt
CÄ	Chefärztin
DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
FA	Facharzt
FÄ	Fachärztin
LOA	Leitender Oberarzt
LOÄ	Leitende Oberärztin
M&M	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
OA	Oberarzt
OÄ	Oberärztin
QZ	Qualitätszirkel
Tuko	Tumorkonferenz
zQRM	zentrales Qualitäts- und Risikomanagement

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum / Abkürzungsverzeichnis _____	2
Inhaltsverzeichnis _____	3
Vorwort _____	4
1. Zielsetzung _____	5
2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg _____	5
2.1 Brustkrebszentrum _____	10
2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums	
2.1.2 Leistungsdaten Brustkrebszentrum	
2.2 Gynäkologisches Krebszentrum _____	12
2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums	
2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum	
2.3 Prostatakarzinomzentrum _____	14
2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrum	
2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum	
2.4 Viszeralonkologisches Zentrum _____	16
2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums	
2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum	
2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum	
2.5 Hämatologisches Zentrum für Neoplasien _____	18
2.5.1 Struktur des Hämatologischen Zentrums	
2.5.2 Leistungsdaten Hämatologisches Zentrum	
2.6 Qualitätssicherung _____	20
3. Anzahl der Fachärzte im Onkologischen Zentrum Bamberg _____	21
4. Telemedizinische Leistungen _____	21
5. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen _____	22
6. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte _____	22
7. Forschungstätigkeit _____	23
7.1 Beteiligung an multizentrischen Studien _____	23
7.2 Wissenschaftliche Publikationen _____	23
7.3 Leitlinien und Konsensuspapiere _____	25

Vorwort

Die Sozialstiftung Bamberg ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und ist als Maximalversorger mit 1136 Planbetten in zwei Kliniken und weiteren medizinischen und rehabilitierenden Einrichtungen, ein essenzieller Bestandteil der medizinischen Kranken- und Gesundheitsversorgung im oberfränkischen Raum. Eine besondere Stellung nimmt hier das Onkologische Zentrum Bamberg im Klinikum am Bruderwald mit der Behandlung und Versorgung verschiedenster maligner Erkrankungen ein.

Gegründet wurde das Onkologische Zentrum im Jahr 2011. Zum damaligen Zeitpunkt bestand das Onkologische Zentrum aus dem im Jahr 2007 etablierten Brustkrebszentrum und dem 2010 gegründeten Darmkrebszentrum. 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum erfolgreich erstzertifiziert. Durch eine stetige Leistungssteigerung ist es gelungen, das Zentrum auf insgesamt sechs Organkrebszentren zu erweitern. Im Jahr 2020 konnte das Prostatakrebszentrum, das Pankreaskrebszentrum und das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erfolgreich nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert werden. Das Darm- und Pankreaskrebszentrum bilden zusammen das Viszeralonkologische Zentrum. Zudem ist das Onkologische Zentrum Bamberg Mitglied des „Comprehensive Cancer Center Erlangen – Europäische Metropolregion Nürnberg“ mit dem ein enger Austausch gepflegt wird. Mitglieder des CCC Erlangen-EMN sind das Universitätsklinikum Erlangen, das Klinikum Fürth, das Klinikum Nürnberg, die Klinikum Bayreuth GmbH, das Klinikum St. Marien Amberg, das Sana Klinikum Hof GmbH und die Sozialstiftung Bamberg.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website unter www.onkozentrum-bamberg.de oder nutzen Sie unseren QR Code:



Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über die Leistungen und Strukturen der Organkrebszentren und nimmt Stellung zu den besonderen Aufgaben, die das Onkologische Zentrum Bamberg wahrnimmt. Er beinhaltet zudem Angaben von ausgewählten Qualitätsindikatoren, Patientenzahlen und weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Für weiterführende Informationen können Sie uns gerne kontaktieren.

Sozialstiftung Bamberg

Klinikum am Bruderwald
 Onkologisches Zentrum Bamberg
 Buger Straße 80
 96049 Bamberg

Telefon 0951 503-12121
 E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de
 Website: onkozentrum-bamberg.de



1. Zielsetzung des Onkologischen Zentrums Bamberg

Trotz großer Fortschritte bei Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen steht die Versorgung krebserkrankter Menschen aufgrund der vor allem altersbedingten Zunahme an Neuerkrankungen vor wachsenden Herausforderungen. Onkologische Versorgungsstrukturen müssen daher einen hohen Grad an Effizienz und Qualität aufweisen, um adäquate und wirkungsvolle Behandlungsangebote bereitstellen zu können. Deshalb verfolgt das Onkologische Zentrum folgende Ziele:

- » Ziel des Onkologischen Zentrums Bamberg ist es, eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung der Krebspatienten zu sichern. Um dies zu gewährleisten, wird unser Netzwerk von medizinischen, pflegerischen und supportiven Behandlungsexperten ständig verbessert und ausgebaut.
- » Im nationalen Krebsplan wird im Handlungsfeld 2 (Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsstrukturen und der Qualitätssicherung) ein Netz transsektoraler Einrichtungen gefordert, die möglichst die gesamte Versorgungskette für Betroffene abbildet. Ein solches Netz wird im nationalen Krebsplan als Zentrum bezeichnet.
- » Interdisziplinäre Tumorkonferenzen werden wöchentlich durch Fachexperten abgehalten und sind ein Bestandteil unserer Kernleistungen. Daneben gewährleisten interdisziplinäre Vereinbarungen zur wechselseitigen konsiliarischen Beratung und Kooperation, dass alle Patienten mit einer malignen Erkrankung in größtmöglicher Weise von der Erfahrung und der Expertise aller Fachabteilungen profitieren, unabhängig davon, in welcher Fachabteilung ein Patient, möglicherweise zufällig, zuerst aufgenommen oder vorstellig wird. Das Onkologische Zentrum soll darüber hinaus für eine interdisziplinär organisierte und integrierte Versorgung stehen und beispielhaft für die neuen Entwicklungen im Gesundheitswesen sein. Dazu werden im Onkologischen Zentrum regelmäßig Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sowie Fortbildungen für internes und externes Personal angeboten.
- » Durch die Anwendung aktueller wissenschaftlicher Methoden, nationaler Leitlinien der Fachgesellschaften und die Teilnahme an multizentrischen und internationalen Studien, in Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Dienstleistern, haben erkrankte Patienten wohnortnah die Möglichkeit, auf eine stets aktuelle medizinische Krankenversorgung zurückzugreifen. Auf der Basis der Leitlinien wurden im Onkologischen Zentrum Bamberg nach der jeweiligen Tumorentität Behandlungspfade entwickelt, die von benannten Leitlinienbeauftragten stets aktualisiert werden.

2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg

Die Besonderheit eines Onkologischen Zentrums liegt in der engen interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen, Einrichtungen und Institute. Dadurch haben Patienten die Möglichkeit, auf ein breitbandiges und eng verknüpftes Expertennetz zurückzugreifen.

Das Onkologische Zentrum Bamberg verfügt über eine eigene Geschäftsordnung, die das Lenkungsgremium dazu befähigt, regelmäßig strategische Ziele zu definieren, festzulegen, umsetzen und auf seine Wirksamkeit zu evaluieren.

Die Überprüfung und Erarbeitung von strategischen und operativen Zielen erfolgt am Jahresanfang zur ersten Leitungskonferenz. Im Rahmen der jährlichen Leitungskonferenz im Herbst wird durch die Leitung des Onkologischen Zentrums zusätzlich das Managementreview für das vergangene Jahr vorgestellt. Dabei werden die genannten Ziele auf ihren Erreichungsgrad evaluiert und diskutiert.

Jahresziele 2023

Nr.	Ziel	Status
1	Meilensteinplanung für ein Kopf-Hals-Tumorzentrum	Umgesetzt
2	Etablierung der Strukturen eines Uro-onkologischen Zentrums	Umgesetzt
3	Steigerung der Anzahl an Operateuren in den Zentren	In Bearbeitung
4	Ausbau und Entwicklung des DaVinci-Systems in Teilen der Organkrebszentren	Umgesetzt

Jahresziele 2024

Nr.	Ziel	Status
1	Erstzertifizierung Uroonkologisches Zentrum	In Bearbeitung
2	Aufbau der strukturellen Voraussetzungen eines Kopf-Hals-Tumor-Zentrums	In Bearbeitung
3	Etablierung eines Onkolotsenkonzeptes	In Bearbeitung
4	Ausbau der bestehenden OP-Kapazitäten	In Bearbeitung

Bei den wöchentlich durchgeführten interdisziplinären Tumorfallkonferenzen, auch Tumorboard genannt, werden unsere Patienten einem interdisziplinären Team von verschiedenen ärztlichen Fachexperten vorgestellt. Ziel der Konferenzen ist die Erstellung individueller Diagnose-, Therapie- und Nachsorgepläne für Patienten. Auch extern kooperierende Kliniken und niedergelassene Ärzte haben die Möglichkeit, ihre Patienten in den Tumorkonferenzen vorstellen zu lassen. Bei der Vorstellung externer Patienten werden die behandelnden Ärzte selbstverständlich eingeladen.

Im Kennzahlenjahr 2023 hat das Onkologische Zentrum Bamberg 926 Primärfälle in den zertifizierten Zentren und Schwerpunkten betreut. Zusammen mit den Tumorzentritäten der zertifizierten Zentren wurden in unserer Klinik insgesamt 1687 der nicht-zertifizierten onkologische Patienten versorgt. Davon sind 1399 Primärfälle und 288 Rezidivkrankungen.

Unsere Patienten werden wöchentlich in der Neuro-onkologischen-, Gyn-onkologischen-, Uro-onkologischen-, Pneumo-onkologischen- und Allgemeinen Tumorkonferenz besprochen. Seit dem Sommer 2022 besteht zudem eine eigene hämato-onkologische Tumorkonferenz. Zusätzlich findet jeden Morgen unsere prätherapeutische hämatologische Fallbesprechung in den Räumlichkeiten der Medizinischen Klinik V statt. Die gemeinsame Stammzellenkonferenz findet 14-tägig zusammen mit den Universitätskliniken Erlangen und Würzburg statt.

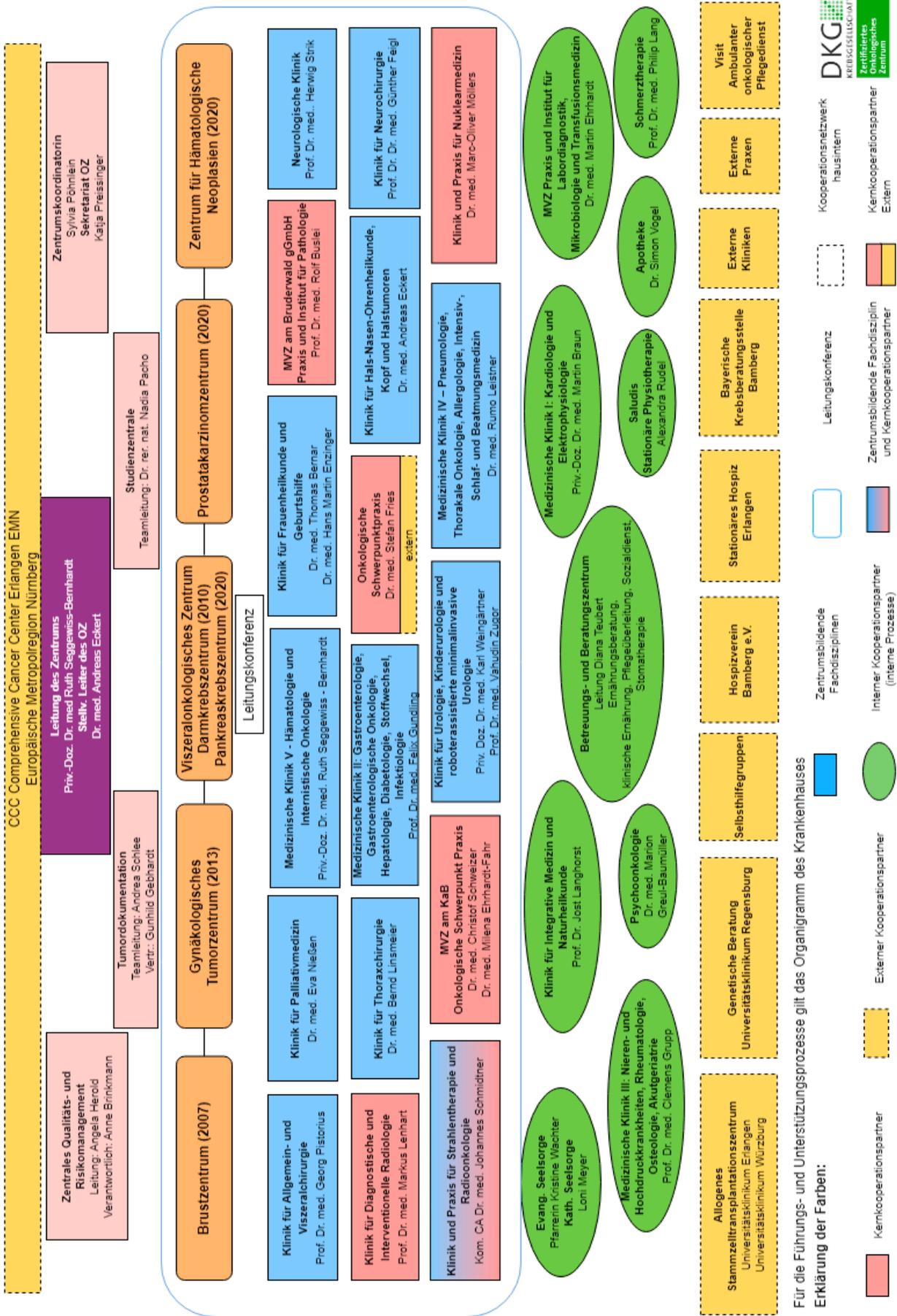
Insgesamt wurden im Jahr 2023 in unseren Tumorkonferenzen 3283 Patientenfälle diskutiert. Von den 3283 Patienten wurden 178 Patienten aus externen Kliniken und Arztpraxen vorgestellt. Damit entspricht der Anteil der externen Fallvorstellungen 5,9%.

Der Prozess der Anmeldung und Vorstellung von Patienten ist in einer internen Prozessbeschreibung geregelt. Die Zeiten gestalten sich wie folgt:

Tumor-konferenz	Zeit-punkt	Raum	Vorberei-tung
Stammzell-Tx-Konferenz (mit Bayreuth und Erlangen)	Montag 10:30 Uhr	Video-konferenz	Anmelde-schluss: Freitag
Stammzell-Tx-Konferenz (mit UK Würzburg)	Mittwoch 10:30 Uhr zweiwö- chentlich und nach Bedarf	Video-konferenz	Anmelde-schluss: Dienstag
Prä-therapeutische Häma-Konferenz	Montag – Freitag 08:15 Uhr	Obere Brücke Med V	Anmelde-schluss: Jeweils am Vortag
Gyn-onkologische Tuko	Montag 16:00 Uhr	Gabelmann	Anmelde-schluss: Freitag 12:00 Uhr
Lungen Tuko	Dienstag 12:40 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Montag 14:00 Uhr
Neuro-onkologische Tuko	Mittwoch 13:00 Uhr	Gabelmann	Anmelde-schluss: Dienstag 12:00 Uhr
Allgemeine Tuko	Mittwoch 16:00 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Dienstag 15:30 Uhr
Hämato-onkolo-gische Tuko	Mittwoch 16:30 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Dienstag 15:30 Uhr
Uro-onkologische Tuko	Freitag 13:00 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Donnerstag 12:00 Uhr

Die Struktur des Onkologischen Zentrums umfasst eine Vielzahl an Akteuren, die der Behandlung und Versorgung der onkologischen Patienten bedürfen. Zusammen mit den zentrumsbildenden Fachdisziplinen und Kooperationspartnern wird eine umfassende Versorgung von onkologischen Patienten gewährleistet. Die Leiterin des Onkologischen Zentrums Bamberg ist Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggwiß-Bernhardt. Der stellvertretende Leiter ist Herr Dr. med. Andreas Eckert. Nachfolgend wird der strukturelle Aufbau vorgestellt:

Struktureller Aufbau des Onkologischen Zentrums (OZ) Bamberg (Stand 09/2023)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:

kaB_OZ_IN_Struktureller Aufbau OZ_231231

Die zentrumsbildenden Fachdisziplinen und die Kernkooperationspartner sind die Hauptakteure der onkologischen Versorgung. Gleichzeitig bilden die Chefärztin und Chefarzte der Fachabteilungen mit der Leitung des Onkologischen Zentrums das Leitungsgremium. Das Leitungsgremium tagt mindestens zweimal jährlich und entscheidet über die strategische Ausrichtung sowie die Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums. Die Leitungskonferenzen fanden im Jahr 2023 an folgenden Terminen statt:

08.03.2023	OZ Leitungskonferenz
26.04.2023*	OZ Leitungskonferenz
30.08.2023	OZ Leitungskonferenz

**Sondersitzung*

Die Wahl des Leiters und dessen Stellvertreters des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgt durch das Lenkungsgremium alle fünf Jahre. Die nächste reguläre Wahl ist für April 2026 geplant.

Zentrumsbildende Fachdisziplinen

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Prof. Dr. med. Georg Pistorius

Klinik für Thoraxchirurgie

Chefarzt Dr. med. Bernd Linsmeier

Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Felix Gundling

Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Karl Weingärtner

Chefarzt Prof. Dr. med. Vahudin Zugor

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. Hans-Martin Enzinger

Chefarzt Dr. med. Thomas Bernar

Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische Onkologie

Chefärztin Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt

Medizinische Klinik IV – Pneumologie, Thorakale Onkologie, Allergologie, Intensiv-, Schlaf- und Beatmungsmedizin

Chefarzt Dr. med. Rumo Leistner

Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Kommisarischer Chefarzt Dr. med. Johannes Schmidtner

Klinik für Neurochirurgie

Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Günther C. Feigl

Neurologische Klinik

Chefarzt Prof. Dr. med. Herwig Strik

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie

Chefarzt Dr. med. Andreas Eckert

(* Stand 31.12.2023)

Kernkooperationspartner

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Lenhart

Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie

Kommisarischer Chefarzt Dr. med. Johannes Schmidtner

Institut und Praxis für Pathologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Rolf Buslei

Klinik und Institut für Nuklearmedizin

Chefarzt Dr. med. Marc-Oliver Moellers

MVZ am Bruderwald – Onkologie

Dr. med. Christof Schweizer

Dr. med. Milena Ehrhardt-Fahr

Onkologische Schwerpunktpraxis Bamberg

Dr. med. Stefan Fries

(* Stand 31.12.2023)

Interne Kooperationspartner

Palliativstation und SAPV Chefärztin Dr. med. Eva Nießen
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie Chefarzt Prof. Dr. med. Philip Lang
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Psychoonkologie Chefarzt Prof. Dr. med. Göran Hajak Oberärztin Dr. med. Marion Greul-Baumüller
Betreuungs- und Beratungszentrum Leitung: Frau Diana Teubert
Ernährungsberatung Pflegeüberleitung Sozialdienst Stomatherapie
Studienzentrale Leitung: Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt
Klinikumsapotheke Chefapotheker Dr. Simon Vogel
Saludis – Physiotherapie Frau Alexandra Rudel
Seelsorge Pfarrer Roland Huth (Kath.) Pfarrerinnen Kristin Wachter (Evang.) Loni Meyer Pastoralreferentin
Praxis und Institut für Labordiagnostik, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin Leitung: Dr. med. Martin Ehrhardt
Dermatologie Leitung: Dr. med. Birgit Götz
Augenheilkunde Leitung: PD Dr. med. Andrey Zhivov
Medizinische Klinik I: Kardiologie, Elektrophysiologie, Intensivstation Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Martin Braun
Medizinische Klinik III, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Rheumatologie, Osteologie Chefarzt Prof. Dr. med. Clemens Grupp
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Chefarzt Prof. Dr. med. Peter Strohm
Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde Chefarzt Prof. Dr. med. Jost Langhorst
Abteilung für Plastisch-Ästhetische Chirurgie Leitung: Dr. med. Dirk Wisser

(* Stand 31.12.2023)

Externe Kooperationspartner

Institut für Humangenetik – Universität Erlangen Prof. Dr. med. André Reis
Zentrum für Humangenetik der Universität Regensburg Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Weber
Hospizverein Bamberg e.V. Frau Lauper
VISIT Ambulante Pflege (onkologische Pflege) Frau König
Hospiz in der Diakonie am Ohmplatz Herr Kulla
Psychosoziale Krebsberatungsstelle Bamberg der Bayerischen Krebsgesellschaft Frau Prectl
Stammzelltransplantationszentrum Erlangen
Stammzelltransplantationszentrum Würzburg
Haßberg-Kliniken Haus Haßfurt
Haßberg-Kliniken Haus Ebern
Bezirksklinikum Obermain
Klinikum Forchheim der Vereinigten Pfründerstiftung
Ärztliche Praxiszentren Forchheim MVZ Bamberg Forchheim gGmbH
Mamma-Zentrum Bamberg
Frauenärztinnen im Hain – Praxis für Frauenheilkunde – Bamberg
Regionalzentrum des Bayrischen Krebsregisters KR4 Bayreuth
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie MVZ GmbH Bamberg

(* Stand 31.12.2023)

Selbsthilfegruppen

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. - Regionalgruppe KU/BT/CO Frau Sandler
Prostatakarzinom Selbsthilfe e. V. Herr Dr. Boegel
Darmkrebs/Stomapatientinnen und -patienten: Deutsche ILCO e.V. Regionalgruppe Bamberg Herr Fetsch
Selbsthilfegruppe „Leukämie Coburg“ Frau Rauscher
Selbsthilfegruppe „Busenfreunde Ebern“ Frau Walter
Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Oberfranken – junge Erwachsene mit Krebs“

(* Stand 31.12.2023)

Eine Übersicht unserer Kooperationspartner und Selbsthilfegruppen können Sie auch online einsehen unter:

onkozentrums-bamberg.de



2.1 Brustzentrum

2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums

Das im Jahr 2007 gegründete Brustkrebszentrum behandelt Brusttumore und kümmert sich dabei um den gesamten Krankheitsverlauf. Das Behandlungsspektrum umfasst die Diagnostik, Operation und Chemotherapie, sodass das gesamte Behandlungsspektrum aus einer Hand angeboten werden kann. Das Brustkrebszentrum Bamberg arbeitet dabei mit Gynäkologen, Onkologen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten Hand in Hand. Zusätzlich wird im Brustkrebszentrum Bamberg eine genetische Beratung von Betroffenen angeboten. Frau Dr. Wrobel leitet das Organkrebszentrum. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Brustkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Stellv. Leitung Brustkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Froese	FÄ für Radiologie
Organkrebskoordinator	OÄ Frau Dr. med. Sommer	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Mamma Operateur	CA Herr Dr. med. Enzinger	Senior-Mammaoperator
	CA Herr Dr. med. Bernar	Senior-Mammaoperator
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	Senior-Mammaoperatorin
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
	OÄ Frau Dr. med. Baier	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie

Funktion	Name	Qualifikation
Breast-Care-Nurse	Frau Bernhardt-Raquet	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Onkologische Fachpflege	Frau Podgajnov	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

(* Stand 31.12.2023)

2.1.2 Leistungsdaten Brustkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023*
Primärfälle	>=100	220	198	200
Rezidive		66	64	58

(* Stand 06.03.2024)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Brustzentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Brustzentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: 0951 503-12601

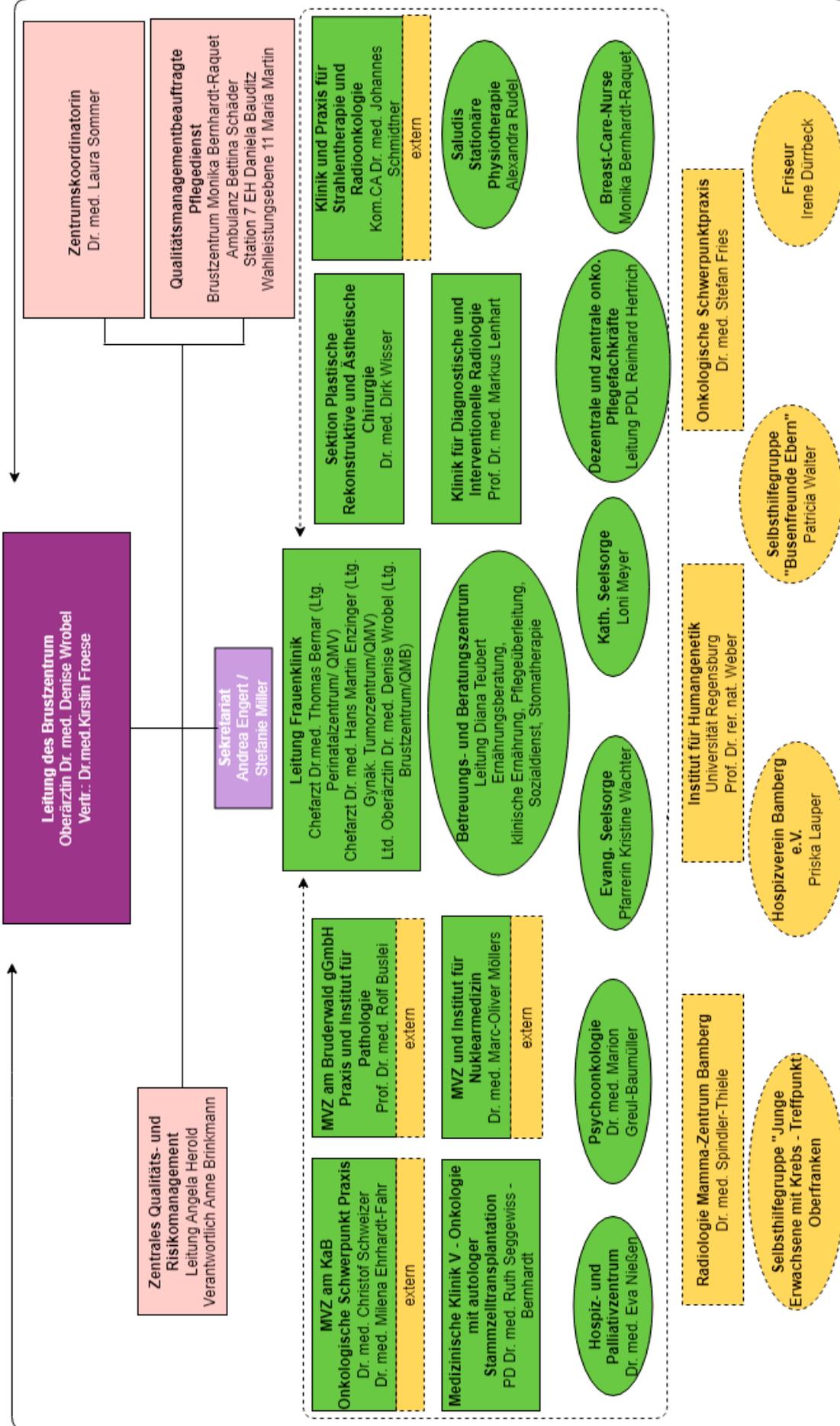
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Brustkrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/brustzentrum/>



Struktureller Aufbau Brustzentrum Bamberg (Stand 09/2023)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

2.2 Gynäkologisches Krebszentrum

2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums

In Deutschland gibt es jährlich etwa 26.000 bösartige Gynäkologische Krebserkrankungen. Im Jahr 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum Bamberg nach den DKG Richtlinien erfolgreich erstzertifiziert. Im Schwerpunkt stehen Gynäkologische Krebserkrankungen die von einem interdisziplinären Expertenteam betreut und versorgt werden. Herr Dr. med. Enzinger führt das Gynäkologische Krebszentrum. Organkrebskoordinatorin ist Frau Dr. med. Deak. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau des Gynäkologischen Krebszentrums Bamberg.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Gynäkologisches Tumorzentrum	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
Organkrebskoordinator	OÄ Frau Dr. med. Deak	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Operative Onkologie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Deak	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Pathologie	CA Herr Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	Facharzt für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
	OÄ Frau Dr. med. Baier	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie

Funktion	Name	Qualifikation
	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggewiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie
Medikamentöse Gyn. Onkologie	OA Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Onkologische Schwerpunktpraxis	Herr Dr. med. Fries / Frau Schuster / Frau Dr. Teichmann	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
MVZ Onkologie	Herr Dr. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	Kommisarischer CA Herr Dr. med. Schmidner	FA für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Podgajnov	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

(* Stand 31.12.2023)

2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023*
Primärfälle	>= 50	68	70	80
Nicht Primärfälle		21	39	39

(* Stand 06.03.2024)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Gynäkologischen Krebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Gynäkologische Krebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: 0951 503-12601

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Gynäkologischen Krebszentrum können Sie auch einsehen unter:

www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/gynaekologisches-tumorzentrum/>



2.3 Prostatakrebszentrum

2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrums

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 68.000 Männer an einem Prostatakarzinom. Im Juli 2020 wurde das Prostatakrebszentrum als Teil des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgreich erstzertifiziert. Unter der Leitung von Herrn Chefarzt Prof. Dr. med. Zugor, Leiter der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie und seines Stellvertreters Herrn Dr. med. Schmidtner, komm. Leitung der Klinik der Klinik Radioonkologie und Strahlentherapie, wird das Prostatakrebszentrum geführt. Mit Herrn Dr. med. Hager als Organkrebskoordinator und vielen weiteren Fachärzten befinden sich die Patienten in ausgezeichneten Experten Händen. Besonders hervorzuheben ist die ausgewiesene Expertise des Organkrebszentrumsleiters in der roboterassistierten radikalen Prostatektomie mit dem Da-Vinci-Operationssystem.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Prostatakrebszentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	FA für Urologie
Stellv. Leitung Prostatakrebszentrum	Kommisarischer CA Herr Dr. med. Schmidtner	FA für Strahlentherapie
Organkrebskoordinator	OA Herr Dr. med. Hager	FA für Urologie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	Erster Operateur
	OA Herr Kajaia	Zweiter Operateur in Ausbildung
	OA Herr Dr. med. Kliebisch	Dritter Operateur in Ausbildung
Pathologie	CA Prof. Herr Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Hämatologie und Intern. Onkologie	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggwiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	Kommisarischer CA Herr Dr. med. Schmidtner	FA für Strahlentherapie
Labormedizin	Herr Dr. med. Ehrhardt	Facharzt für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin

Funktion	Name	Qualifikation
Onkologische Fachpflege	Frau Podgajnov	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

(* Stand 31.12.2023)

2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023*
Primärfälle	>= 100	214	248	267
Rezidive (inkl. Fernmetastase)		25	39	32

(* Stand 06.03.2024)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Prostatakrebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Prostatakrebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie unter der Telefonnummer 0951 503-12001

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12030 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Prostatakrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/prostatakrebszentrum/>



2.4 Viszeralonkologisches Zentrum

2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums

Bauchspeicheldrüsenkrebs wird auch als Pankreaskarzinom bezeichnet. Laut dem Robert-Koch-Institut erkrankten im Jahr 2014 ca. 17.000 Menschen an einem Pankreaskarzinom. Im Dezember 2020 wurde das Pankreaskarzinomzentrum, unter der Leitung von Herrn Dr. med. Thies, leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, erfolgreich erstzertifiziert. Herr Calvo-Marti ist seit 2021 der Organkrebskoordinator des Pankreaskarzinomzentrums. Zusammen mit dem zertifizierten Darmkrebszentrum bildet das Pankreaskarzinomzentrum von nun an das Viszeralonkologische Zentrum. Das Darmkrebszentrum steht unter der Leitung von Chefarzt Herrn Prof. Dr. med. Pistorius. Organkrebskoordinatorin ist Oberärztin Frau Dr. med. Horn. Das Viszeralonkologische Zentrum Bamberg behandelt neben Pankreas- und Darmkarzinomen auch sämtliche Tumore von Schilddrüse, Speiseröhre, Magen, Nebenniere und Leber. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Viszeralonkologisches Zentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Pistorius	FA für Viszeralchirurgie
Stellvertretender Leiter	CA Herr Prof. Dr. med. Gundling	FA für Innere Medizin und Gastroenterologie
Leiter Pankreaskarzinomzentrum	LOA Herr Dr. med. Thies	FA für Viszeralchirurgie
Organkrebskoordinator Darmkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Horn	FÄ für Viszeralchirurgie
Organkrebskoordinator Pankreaskarzinomzentrum	FA Herr Calvo-Marti	FA für Viszeralchirurgie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Pistorius	Senior Darmkrebsoperateur
	OA Herr Dr. med. Scheib	1. Hauptoperateur
	OÄ Frau Dr. med. Horn	2. Hauptoperateur
Leber- und Pankreasmetastasen	LOA Herr Dr. med. Thies	Sektionsleiter Hepatobiliäre- und Pankreaschirurgie
Pathologie	CA Prof. Herr Dr. med. Buslei	FA für Pathologie

Funktion	Name	Qualifikation
Hämatologie und Intern. Onkologie	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggewiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	Kommisarischer CA Herr Dr. med. Schmidtner	FA für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Podgajnov	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

(* Stand 31.12.2023)

2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023*
Primärfälle Kolon	>=30	77	55	59
Primärfälle Rektum	>=20	36	41	38

(* Stand 06.03.2024)

2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023*
Primärfälle	>= 25	42	47
Rezidive		12	16

(* Stand 06.03.2024)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Viszeralonkologische Zentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Telefonnummer 0951 503-12130

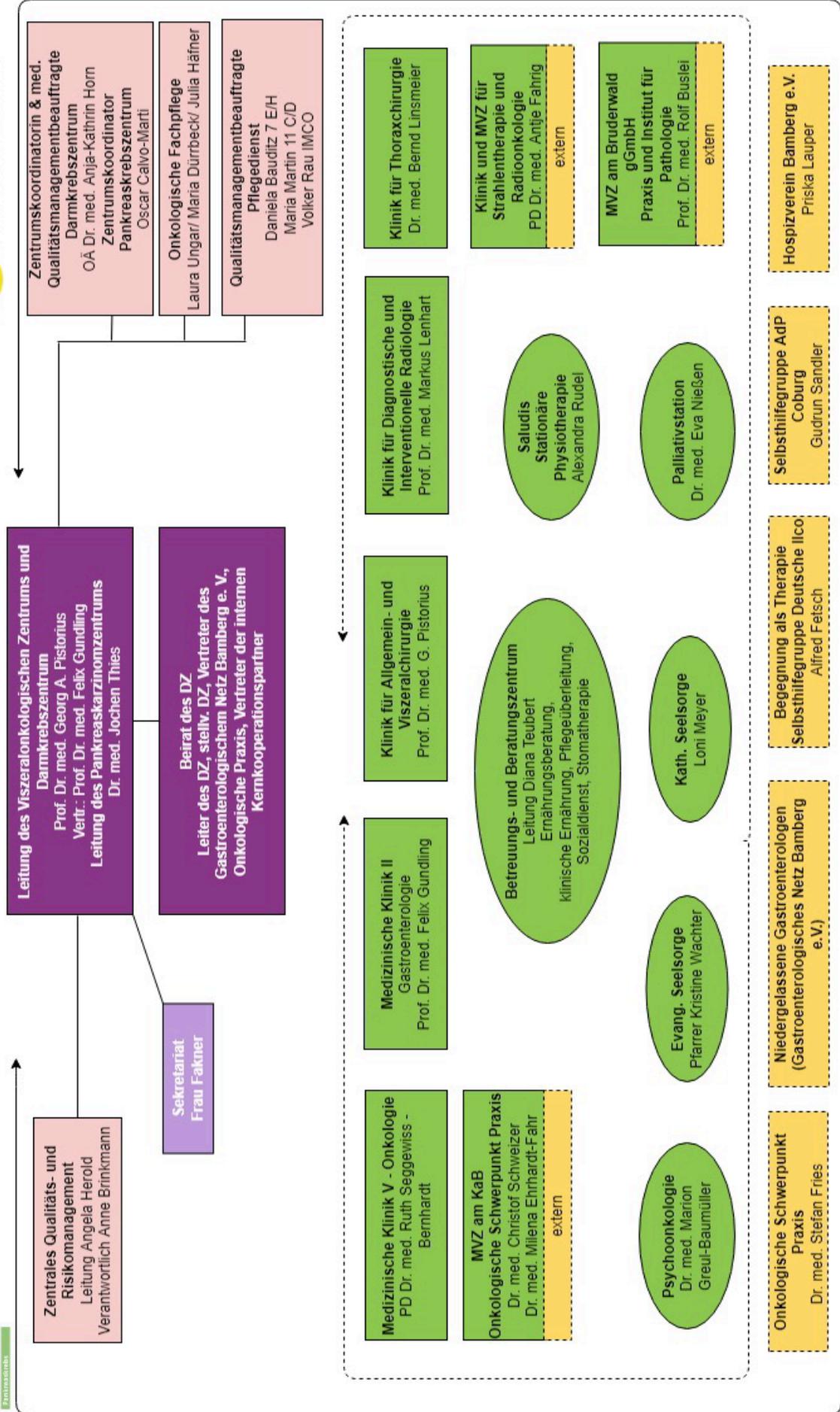
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12130 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/viszeralonkologisches-zentrum/>



Struktureller Aufbau des Viszeralonkologischen Zentrums (02/2023)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:

Interne Kooperationspartner (interne Prozesse)

Externe Kooperationspartner (ausgliederte Prozesse)

Patientenorientierte Zusatzleistung

Kooperationsnetzwerk hausintern

2.5 Zentrum für Hämatologische Neoplasien

2.5.1 Struktur des Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien wurde im Dezember 2020 unter der Leitung von Frau Prof. Dr. med. Seggwiß-Bernhardt, Chefärztin der Medizinischen Klinik V, als eines der ersten Zentren in Bayern erstzertifiziert. Eine prätherapeutische Fallbesprechung findet täglich in der ärztlichen Frühbesprechung der Medizinischen Klinik V oder im MVZ-Onkologie Bamberg durch die niedergelassenen Hämato-/Onkologen Herrn Dr. med. Schweizer und Frau Dr. Ehrhardt-Fahr, statt. Weiterhin gibt es wöchentliche Stammzelltransplantations-Videokonferenzen in Kooperation mit den Universitätskliniken Würzburg und Erlangen. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Chefärztin	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggwiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie, ESMO zertifiziert
Leitender Oberarzt	LOA Herr Dr. med. Leitner	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Organkrebskoordinator	OA Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Oberärzte	OA Herr Schikora	FA für Innere Medizin
	OÄ Frau Dr. med. Dreher	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Onkologische Schwerpunktpraxis	Herr Dr. Fries / Frau Schuster / Frau Dr. Teichmann	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
MVZ Onkologie	Herr Dr. med. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Pathologie	CA Herr Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologischen Fachpflegekräfte
	Frau Häfner	
	Herr Hellmuth	

(* Stand 31.12.2024)

2.5.2 Leistungsdaten Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023*
Patientenfälle	>75	135	145	162

(* Stand 06.03.2024)

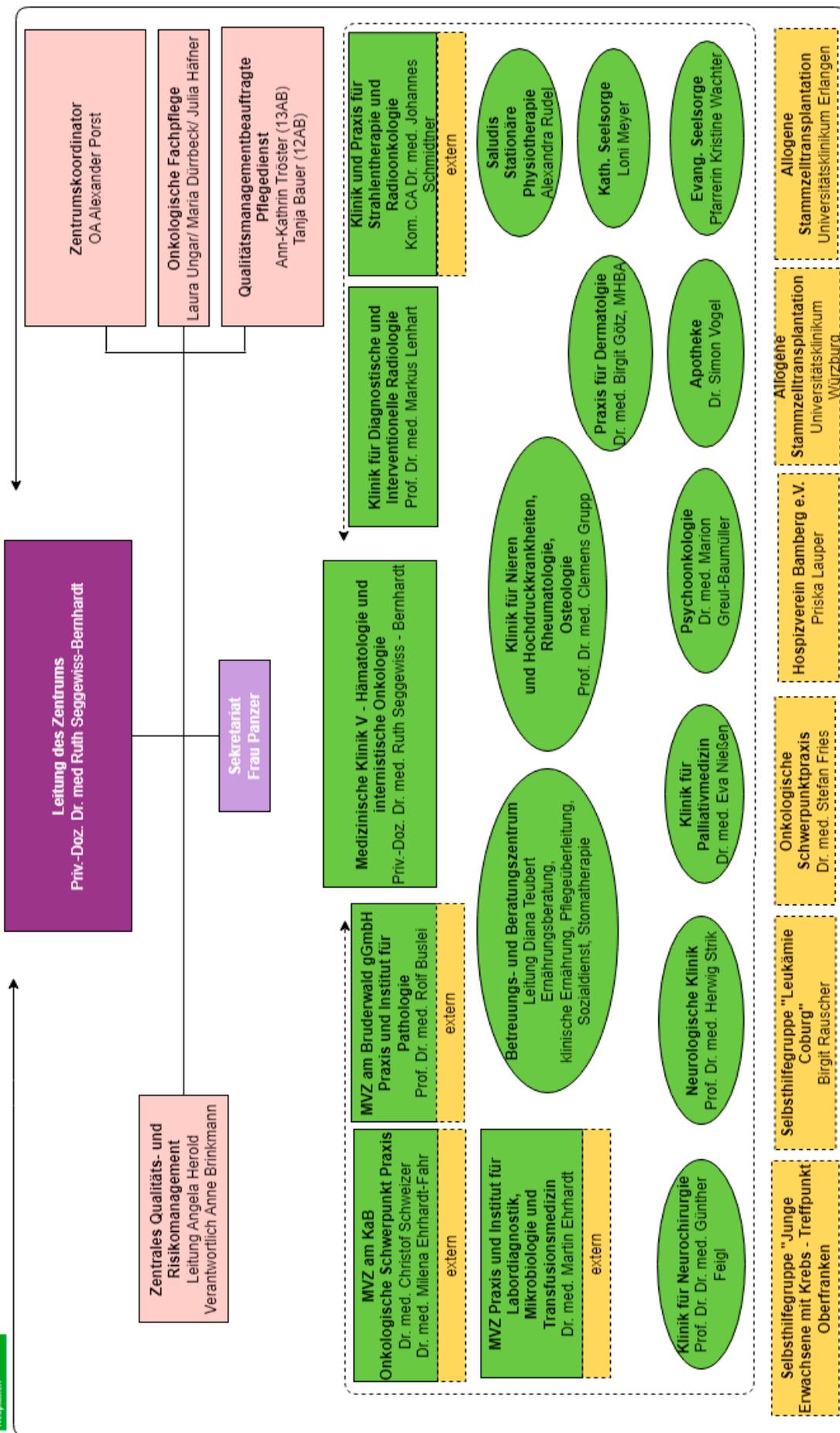
Für weitere Auskünfte und Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien, wenden Sie sich gerne an uns. Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erreichen Sie über das Sekretariat der Medizinischen Klinik V unter der Telefonnummer 0951 503-13701

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-13701 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/haematologisches-zentrum/>





Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:

- Interne Kooperationspartner (interne Prozesse)
- Externe Kooperationspartner (ausgegliederte Prozesse)
- Patientenorientierte Zusatzleistung
- Kooperationsnetzwerk hausintern

KaB_HAEZ_IN_Struktureller_Aufbau_HAEZ_231231

2.6 Qualitätssicherung

In den Organkrebszentren werden regelmäßig Qualitätszirkel durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen eines Onkologischen Zentrums gerecht zu werden. Die Arbeitskreise sollen dem Erfahrungsaustausch sowie der Etablierung einer konstruktiven Fehlerkultur dienen und durch Vorstellung von Morbiditäts- und Mortalitäts (M&M)-Fällen zu einer stetigen Verbesserung der Patientenversorgung führen. Des Weiteren werden die aktuellen Leitlinien und Änderungen in den hausinternen Behandlungspfaden vorgestellt, damit eine Therapie stets auf aktuellem medizinischen Standard sichergestellt ist. Tagespunkte der Qualitätszirkel sind beispielsweise Diskussionen der Kennzahlen der jeweiligen Tumorentität, Qualitätsindikatoren, M&M-Konferenzen oder auch die Vorstellung aktueller Studien und Behandlungspfade. Dazu werden regelmäßig die internen und externen Kooperationspartner eingeladen. Die durchgeführten Qualitätszirkel fanden unter den tagesaktuellen Hygieneauflagen statt.

Im Jahr 2023 fanden folgende Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt:

Bereich	Datum
QZ Prostatakarzinomzentrum	24.03.2023
	23.06.2023
	20.10.2023
	24.11.2023
QZ Viszeralonkologisches Zentrum	15.02.2023 / zusammen mit dem OZ
	10.05.2023 / M&M
	27.09.2023 / M&M
	15.11.2023
QZ Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum	09.01.2023 / M&M
	13.03.2023 / M&M
	08.05.2023 / M&M
	10.07.2023 / M&M
	25.09.2023 / M&M
	18.12.2023 / M&M
QZ Zentrum für Hämatologische Neoplasien	15.03.2023 / M&M
	21.06.2023 / M&M
	20.09.2023 / M&M

Neben der Erfüllung der qualitativ-fachlichen Anforderungen der DKG und Anforderungen an das Qualitätsmanagement System (ISO 9001:2015 Zertifizierung), werden regelmäßige Prozesse standardisiert, schriftlich fixiert und im Dokumentenpool des OZs online eingestellt.

Das zentrale Qualitäts- und Risikomanagement der Sozialstiftung Bamberg führt in regelmäßigen Abständen Befragungen zur Qualitätsverbesserung des Onkologischen Zentrums durch. Dabei wird unterteilt zwischen der allgemeinen kontinuierlichen Befragung, der Patientenbefragung des Onkologischen Zentrums und der Zuweiserbefragung der niedergelassenen Ärzte.

Seit April 2015 erhalten die Patienten zwei Tage vor der Entlassung einen Fragebogen ausgehändigt mit Rückumschlag, mit der Bitte diesen auszufüllen und in die vorhandenen Briefkästen einzuwerfen, bzw. diesen ausgefüllt an die Sozialstiftung Bamberg zurückzusenden. Die Auswertung erfolgt über die Firma Anaquestra.

Zusätzlich wird einmal jährlich für die Patienten der Organkrebszentren und Schwerpunkte der zentrumsbildenden Fachabteilungen des Onkologischen Zentrums eine Patientenbefragung durchgeführt. Aufgrund steigender Patientenzahlen findet jährlich eine Befragung von zwei der sechs Zentren statt. Damit wird sichergestellt, dass innerhalb von drei Jahren alle Patienten der Zentren gemäß den DKG Anforderungen befragt werden.

Eine Zufriedenheitsermittlung einweisender Ärzte erfolgt zentral abteilungsbezogen in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen im dreijährigen Turnus, letztmalig 2021. Die Ergebnisse wurden den Klinikleitungen zugeleitet. Maßnahmen werden klinikbezogen abgeleitet und entsprechend umgesetzt.

Wie eingangs beschrieben, hat das Onkologische Zentrum über 28 hausinterne Behandlungspfade für verschiedene onkologische Erkrankungen erarbeitet. Diese werden regelmäßig von einem zuständigen Facharzt überprüft und bei Bedarf überarbeitet und mit allen Beteiligten abgestimmt. Um eine hohe Qualität der Versorgung zu gewährleisten, wird die Zusammenarbeit mit internen Kooperationspartnern, beispielsweise den medizinischen Kliniken der Sozialstiftung Bamberg, jährlich überprüft. Im Fokus der DIN EN ISO 9001:2015 (derzeitiger Partner ist die ClarCert GmbH, eine unabhängige und von der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditierte Prüfstelle) steht dabei die Überprüfung der Struktur, Prozess- und Ergebnisqualität der Abteilungen. Die fachlichen Qualitätsvorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft werden jährlich durch die OnkoZert GmbH überprüft. Die OnkoZert GmbH ist unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft handelt. Die Überprüfung umfasst dabei das Onkologische Zentrum und seine zertifizierten Organkrebszentren.

Herr Prof. Dr. med. Strik, Chefarzt Neurologische Klinik, Herr Prof. Dr. med. Gundling, Chefarzt der Medizinischen Klinik II und Frau Dr. med. Anja-Kathrin Horn, Oberärztin der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie haben ein mehrstufiges Qualifizierungsverfahren durchlaufen und wurden, nach

erfolgreichem Ende dieses Verfahrens, von der Deutschen Krebsgesellschaft zum Fachexperten ernannt und damit berechtigt, für OnkoZert ihrer Fachexpertentätigkeit nachzugehen.

Zusätzlich unterziehen sich die Organkrebszentren des Onkologischen Zentrums mit internen Audits einer jährlichen Überprüfung, um frühzeitig Unregelmäßigkeiten zu erkennen und gegenzusteuern

Zusammenfassend sind folgende Methoden und Instrumente des zentralen Qualitäts- und Risikomanagements übergreifend für das Klinikum am Bruderwald etabliert:

- » Regelmäßige interne Audits in den Fachbereichen
- » Eine kontinuierliche Patientenzufriedenheitsbefragung
- » Aktives Lob- und Beschwerdemanagement
- » Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System – CIRS)
- » Managementbewertung
- » Jahresmaßnahmenplan
- » Umfeldanalysen
- » Digitales Dokumentenablagensystem qualido®

Weiterhin werden für das Onkologische Zentrum Bamberg zusätzlich folgende Qualitätsinstrumente genutzt:

- » Interne Audits der Organkrebszentren
- » Externe Audits der nach DIN EN ISO 9001:2015 (für Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum, Viszeralonkologisches Zentrum, Prostatakrebszentrum)
- » Externe Audits nach den Vorgaben der DKG
- » Qualitätszirkel in den Organkrebszentren
- » Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- » Zufriedenheitsbefragung von onkologischen Patienten in unserem Zentrum
- » Zufriedenheitsbefragung von Zuweisern

3. Anzahl der Fachärzte

Fachbereich	VK*
Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie	5,73
Medizinische Klinik IV: Pneumologie, Pneumologische Onkologie, Allergologie und Schlafmedizin	4,15
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische Onkologie	4,27

Fachbereich	VK*
Neurologische Klinik	12,07
Klinik für Palliativmedizin	2,12
Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie	2,90
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	1,51
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	25,07
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	9,09
Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie	7,88
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6,41
Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie	4,69
Klinik für Neurochirurgie	6,44
Klinik und Institut für Nuklearmedizin	0,49
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie	1,49
Klinik für Thoraxchirurgie	3,00
Klinik für Diagnostische, Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie	13,43
Praxis und Institut für Pathologie	7,37
Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde	4,60

(* Die Zahlen beziehen sich auf den G-BA Referenzbericht der Sozialstiftung Bamberg über das Jahr 2022 und den dort **stationär** tätigen Ärzten.)

4. Telemedizinische Leistungen

Die Möglichkeit der digitalen Vorstellung von Patienten in den Tumorkonferenzen durch die umliegenden Krankenhäuser ist möglich und wird regelmäßig genutzt. Ein Beispiel dafür ist die seit Jahren etablierte Video-Stammzelltransplantationskonferenz mit dem Klinikum Bayreuth und dem Universitätsklinikum Erlangen sowie dem Universitätsklinikum Würzburg oder auch die Vorstellung externer Patientinnen des Klinikums Forchheims in der gyn-onkologischen Tumorkonferenz. Im Herbst 2022 wurde das Tool TKmed® etabliert. TKmed® ermöglicht den sicheren und kontinuierlichen Datentransfer von radiologischen Bildern wie CTs und MRTs zwischen der Sozialstiftung Bamberg und den kooperierenden Kliniken und Praxen.

Zudem wurde die Möglichkeit der Tumorkonferenzteilnahme via Videokonferenzen (Jitsi) für die allgemeine, hämatonkologische und uroonkologische Tumorkonferenz für externe Kooperations- und Behandlungspartner im Jahr 2023 umgesetzt und etabliert.

5. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Fachpersonal (Auswahl)

Wie eingangs beschrieben, besteht die Möglichkeit für Mitarbeiter externer Krankenhäuser, an ausgewählten Qualitätszirkeln mit einer Einladung teilzunehmen. Zusätzlich bietet das Onkologische Zentrum Bamberg regelmäßig fachspezifische und kostenfreie Fortbildungen für Mitarbeiter aller Berufsgruppen an, an denen auch die niedergelassenen Ärzte und Personal von kooperierenden Kliniken teilnehmen können. Im Fokus stehen Onkologische Themen, wie z.B.:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
08.03.2023	Robotik und Strategie der Urologischen Klinik	Prof. Dr. Zugor
03.05.2023	Frühjahrsymposium der Frauenklinik Bamberg (gesponsert)	Dr. Enzinger, Dr. Jonas
05.05.2023	Roboterassistierte Chirurgie der Urogynäkologie	Prof. Dr. Zugor
13.06.2023	Häma-Onko Forum „The Big Five“, AML und MDS	Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt
13.06.2023	Interventionelle Endoskopie – was ist bewährt, was ist neu und was bringt die Zukunft?	Prof. Dr. Gundling
26.07.2023	post-ASCO (gesponsert)	Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt
13.09.2023	8. Bamberger Diskussionsforum Myelom und Resilienz	Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt
27.09.2023	11. Oberfränkische Gespräche – der Erfahrungsaustausch Immunonkologie	Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt, Dr. Schweizer, Dr. Leistner
21.10.2023	Update Diagnostik und Therapie Endometriumkarzinom	PD Dr. Fahrig
25.10.2023	Die cardiale Amyloidose, eine facettenreiche Kardiomyopathie (gesponsert)	Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt, Prof. Dr. Strik, PD Dr. Braun
25.10.2023	Herbstsymposium der Frauenklinik, Update gynäkologische Onkologie (gesponsert)	Dr. Wrobel, Dr. Enzinger, Dr. Sommer
14.11.2023	Darmkrebsvorsorge	Prof. Dr. Gundling
25.11.2023	Refresher Innere Medizin: Update und Fallvorstellungen (gesponsert)	Prof. Dr. Gundling, Dr. Nistal, Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt, Dr. Leistner, Prof. Grupp, Dr. Dechant

6. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte (Auswahl)

Die Psycho-Onkologinnen des Onkologischen Zentrums Bamberg bieten monatlich Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen verschiedene Aktivitäten an, um sich zu informieren und in den informellen Austausch mit Betroffenen und deren Angehörigen zu gehen. Im Jahr 2023 wurden 11 **onkologische Kaffee-Treff Veranstaltungen** angeboten. Diese stellen ein niederschwelliges Angebot dar, um miteinander oder mit den Psycho-Onkologinnen ins Gespräch zu kommen. Seit Ende 2019 werden die onkologischen Kaffeetreffe ergänzt durch Themenvorträge von Fachexperten unserer Klinik. So wurden 2023 insgesamt neun Vorträge gehalten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei an den Patientenwünschen der letzten Veranstaltungen.

Weiterhin wurden mehrere **Kosmetikseminare** (digitales Angebot aufgrund der Pandemie) in Zusammenarbeit mit der DKMS für Patienten angeboten.

Folgende kostenfreie Veranstaltungen haben für Patienten stattgefunden:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
17.01.2023	Vorstellung der Krebsberatungsstelle Bamberg	Karin Schlögel
21.03.2023	Vorstellung der Seelsorge	Loni Meyer, Leiterin der kath. Klinikseelsorge
18.04.2023	Vorstellung der Integrativen Medizin und der Onkologischen Tagesklinik mit Themen wie Long- & Post-COVID, Fatigue	Ralf Reißmann
16.05.2023	Reha-Gesetze und ihre aktuellen Entwicklungen	Anja Angerer
20.06.2023	Vorstellung der Psychosomatischen Klinik	Dr. Andrea Schöppner
22.06.2023	Patienteninformationsveranstaltung des Brust- und Gynäkologischen Krebszentrums	Dr. Wrobel, Dr. Enzinger
18.07.2023	Depressionen und Schlafstörungen als Begleiterkrankungen bei Krebs	Dr. Vitaly Biryukov
27.07.2023	Patienteninformationsveranstaltung des Prostatakrebszentrums	Dr. Fahrig, Prof. Dr. Zugor, Dr. Hager, Herr Haddad
19.09.2023	Onkologie und Sport	Toni Parpart
26.10.2023	Patienteninformationsveranstaltung des Viszeralonkologischen Zentrums	Prof. Pistorius, Prof. Gundling, Dr. Thies

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
16.11.2023	Patienteninformationsveranstaltung des Zentrums für hämatologische Neoplasien	Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt, Herr Post, Herr Spahic
21.11.2023	Ambulante Onkologie	Dr. Schweizer

7. Forschungstätigkeit

7.1 Beteiligungen an multizentrischen Studien

Ein wesentliches Instrument, um eine qualitativ hochwertige onkologische Behandlung zu erreichen, ist die Teilnahme an klinischen Studien. Hierzu wurde ein zentrales Studiensekretariat in Bamberg gegründet, durch das mittlerweile weit über 50 Studien, einschließlich aufwendiger Phase II und zulassungsrelevante Studien aktiviert werden konnten. Es ist bekannt, dass Patienten, die an klinischen Studien teilnehmen, besser behandelt werden, als solche, die nicht daran teilnehmen, da ein Patient, der im Rahmen einer Studie behandelt wird, nach neuesten Konzepten behandelt wird, besser kontrolliert und lückenloser überwacht wird. Patienten erhalten über Studien Zugang zu innovativen Medikamenten. Im Jahr 2023 wurden 173 onkologische Patienten in klinische Studien eingebracht, das entspricht einer OZ-weiten Studienquote von 21,3%. In der nachfolgenden Tabelle können Sie die Studienquote der einzelnen Entitäten aus den Orgrankrebszentren entnehmen:

Zentrum	Anzahl der Studien*	Anzahl der Patienten*
OZ ohne Organkrebszentren	3	8
Brustkrebszentrum	10	60
Gynäkologisches Krebszentrum	7	7
Darmkrebszentrum	5	16
Pankreaskrebszentrum	2	6
Prostatakrebszentrum	1	33
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	12	43
OZ Gesamt	40	173

(* Stand 06.03.2024)

7.2 Wissenschaftliche Publikationen zu onkologischen Themen unter dem Dach des Onkologischen Zentrums Bamberg

Herr Prof. Dr. med. Rolf Buslei, Institut und Praxis für Pathologie, Neuropathologie, Molekulare Diagnostik und Zytologie

» High-Grade Endometrial Stromal Sarcomas With YWHAE::NUTM2 Gene Fusion Exhibit Recurrent CDKN2A Alterations and Absence of p16 Standing ist a Poor Prognostic Marker. Kommoss FKF, Mar LM, Howitt BE, Hanley K, Turashvili G, **Buslei R**, Irving JA, Dickson BC, Koelsche C, Sinn HP, Schirmacher P, von Deimling A, Chiang S, McCluggage WG, Croce S, Stewart CJR, Lee CH. Mod Pathol. 2023 Mar;36(3):100044. doi: 10.1016/j.modpat.2022.100044. Epub 2023 Jan 10. PMID: 36788095

Frau Dr. med. Vanessa Wild, Institut und Praxis für Pathologie, Neuropathologie, Molekulare Diagnostik und Zytologie

» CXCR4-Directed Imaging and Endoradiotherapy in Desmoplastic Small Round Cell Tumors. Hartlapp I, Hartrampf PE, Serfling SE, **Wild V**, Weich A, Rasche L, Roth S, Rosenwald A, Mihatsch PW, Hendricks A, Wiegeling A, Wiegeling V, Hänscheid H, Schirbel A, Werner RA, Buck AK, Wester HJ, Einsele H, Kunzmann V, Lapa C, Kortüm KM. J Nucl Med. 2023 Sep;64(9):1424-1430. doi: 10.2967/jnumed.123.265464. Epub 2023 Jun 22. PMID: 37348915

» Calcineurin-independent NFATc1 signaling is essential for survival of Burkitt lymphoma cells. Murti K, Fender H, Glatzle C, Wismer R, Sampere-Birlanga S, **Wild V**, Muhammad K, Rosenwald A, Serfling E, Avots A. Front Oncol. 2023 Jul 21; 13:1205788. doi: 10.3389/fonc.2023.1205788. eCollection 2023. PMID: 37546418 Free PMC article.

Herr Prof. Dr. med. habil. Franklin Kieseewetter, Institut und Praxis für Pathologie, Neuropathologie, Molekulare Diagnostik und Zytologie

» Standardized Computer-Assisted Analysis of 5-hmC Immunoreactivity in Dysplastic Nevi and Superficial Spreading Melanomas Elias A T Koch 1 2 3, Carola Berking 1 2 3, Ramona Erber 2 3 4, Michael Erdmann 1 2 3, **Franklin Kieseewetter** 5, Stefan Schliep 1 2 3, Markus V Heppt 1 2 3 Affiliations expand, PMID: 37834158 PMCID: MC10572721 DOI: 10.3390/ijms241914711

» Standardized Computer-Assisted Analysis of PRAME Immunoreactivity in Dysplastic Nevi and Superficial Spreading Melanomas, Elias A T Koch 1 2, Michael Erdmann 1 2, Carola Berking 1 2, **Franklin Kieseewetter** 3, Rafaela Kramer 1 2, Stefan Schliep 1 2, Markus V Heppt 1 2, Affiliations expand, PMID: 37047361 PMCID: MC10094429 DOI: 10.3390/ijms24076388

Herr Prof. Dr. med. Felix Gundling, Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie

- » Long-term persistence of HCV resistance-associated substitutions after DAA treatment failure. Dietz J, Müllhaupt B, Buggisch P, Graf C, Pfeiffer KH, Matschenz K, Schattenberg JM, Antoni C, Mauss S, Niederau C, Discher T, Trauth J, Dultz G, Schulze Zur Wiesch J, Piecha F, Klinker H, Müller T, Berg T, Neumann-Haefelin C, Berg CP, Zeuzem S, Sarrazin C; German HCV Resistance Study Group; Inuversity Hospitals; Academic Hospitals; Local study sites (private practices), Germany. *J Hepatol.* 2023 Jan;78(1):57-66. doi: 10.1016/j.jhep.2023.08.016. Epub 2022 Aug 27. PMID: 36031158
- » Panta Rhei: An Unusual Biliary Stent in the Common Bile Duct. Baumüller HM, Heidorn T, Schad M, **Gundling F.** *Am J Gastroenterol.* 2024 Feb 1;119(2):241. doi:10.14309/ajg.0000000000002550. Epub 2023 Oct 19. PMID: 37791612 No abstract available.
- » Differentiation of Spontaneous Bacterial Peritonitis from Secondary Peritonitis in Patients with Liver Cirrhosis: Retrospective Multicentre Study. Würstler S, Hapfelmeier A, Karapetyan S, Studen F, Issakidou A, Schneider T, Schmid RM, von Delius S, **Gundling F,** Burgkart R, Obermeier A, Mayr U, Ringelhan M, Rasch S, Lahmer T, Geisler F, Turner PE, Chan BK, Spinner CD, Schneider J. *Diagnostics (Basel).* 2023 Mar 6;13(5):994. doi: 10.3390/diagnostics13050994. PMID: 36900138 Free PMC article.
- » [Costs of potentially outpatient endoscopic procedures in cases with a 1-day hospital stay versus a longer stay]. Rathmayer M, Heinlein W, Wagner T, Lerch MM, Lammert F, Dollhopf M, Haag C, Gölder SK, Kandulski A, Schad M, Schmidt A, **Gundling F,** Wilke M, Albert JG; für die DRG-Projektgruppe der DGVS*. *Z Gastroenterol.* 2023 May;61(5):504-514. doi: 10.55/a-2016-9196. Epub 2023 Mar 9. PMID: 36993789 German.
- » Update Gastroparese 2023: aktuelle Positionspapiere zur Diagnostik und Therapie - individualisierte Therapie eines Krankheitsspektrums. **Gundling F,** Frieling T. *Z Gastroenterol.* 2024 Feb 1;119(2):241. doi: 10.14309/ajg.0000000000002550. Epub 2023 Oct. 10. PMID: 37791612 German. No abstract available.

Frau Dr. med. Denise Wrobel, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- » Neratinib as Extended Adjuvant Treatment of HER2-Positive/HR-Positive Early Breast Cancer Patients in Germany, Austria, and Switzerland: Interim Results of the Prospective, Observational ELEANOR Study. N. Harbeck; **D. Wrobel;** M. Zaiss; J. Terhaag; D. Guth; A. Distelrath; M.-O. Zahn; R. Würstlein; A. Lorenz; R. Bartsch; U. Breitenstein; M. Schwitter; M. Balic; C. Jackisch; V. Müller; G. Rinnerthaler; M. Schmidt; K. Zaman; T. Schinköthe; A. Resch; R. Valenti; D. Lueftner. *Breast Care.* 2023/10/05. DO 10.1159/000533657.
- » Palbociclib plus endocrine therapy in HR+/HER2- advanced breast cancer patients: Interim results of the PERFORM study.

J.C. Radosa, T. Fietz, J. Wilke, T. Decker, V. Petersen, M. Deryal, J. Knoblich, C. Losem, U. Rhein, B. Schöttker, **D. Wrobel,** G. Pfeiler, E. Zanucco, J. Buncke, S. Woerner, K. Gratzke, A. Adams, E. Glastetter, R. Bartsch, M.P. Lux. *Annals of Oncology.* 2023/10/01. Vol 34. 353-354.

- » P014 Interim analysis of ELEANOR (n = 200): a multi-national, prospective, non-interventional study (NIS) among patients with HER2+ and HR+ early breast cancer (eBC) treated with extended adjuvant neratinib. R. Bartsch, N. Harbeck, **D. Wrobel,** M. Zaiss, J. Terhaag, D. Guth, A. Distelrath, R. Wuerstlein, M.-O. Zahn, D. Lüftner, M. Schwitter, M. Balic, C. Jackisch, V. Müller, G. Rinnerthaler, M. Schmidt, K. Zaman, T. Schinköthe, M. Gorray, U. Breitenstein. *The Breast.* 023/04/01. 68. Vol 68. 20-21.
- » Abstract P2-01-01: Interim analysis (n=200) from ELEANOR: a multi-national, prospective, non-interventional study among patients with HER2+ and HR+ early breast cancer treated with extended adjuvant neratinib in the clinical routine. R. Bartsch; N. Harbeck; **D. Wrobel;** M. Zaiss; J. Terhaag; D. Guth; A. Distelrath; R. Wuerstlein; M. O. Zahn; D. Lüftner; M. Schwitter; M. Balic; C. Jackisch; V. Müller; G. Rinnerthaler; M. Schmidt; K. Zaman; T. Schinköthe; A. Resch; U. Breitenstein. *Cancer Research.* 2023/03/01. Vol 83. Page2.
- » Neratinib (Nerlynx®) beim HR+ / HER2+ frühen Mammakarzinom nach Trastuzumab-basierter Therapie. N. Harbeck, V. Petersen, J. Terpe-Weiland, **D. Wrobel.** Feb 2023, In: Case Report ISSN 1611-7875

Herr Prof. Dr. med. Vahudin Zugar, Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie

- » Sibert NT, Kurth T, Breidenbach C, Wesselmann S, Feick G, Carl EG, Dieng S, Albarghouth MH, Aziz A, Baltes S, Bartolf E, Bedke J, Blana A, Brock M, Conrad S, Darr C, Distler F, Drosos K, Duwe G, Gaber A, Giessing M, Harke NN, Heidenreich A, Hijazi S, Hinkel A, Kaftan BT, Kheiderov S, Knoll T, Lümmer G, Peters I, Polat B, Schrodi V, Stolzenburg JU, Varga Z, von Süßkind-Schwendi J, **Zugar V,** Kowalski C. Vorhersagemodelle für Inkontinenz und Sexualfunktion ein Jahr nach radikaler Prostatektomie basierend auf Daten von 20 164 Prostatakrebspatienten. *PLoS Eins.* 2023. Dezember 1; 18(12):E0295179.

Herr Prof. Prof. h.c. Dr. Dr. med. Günther C. Feigl, Klinik für Neurochirurgie

- » Fully endoscopic posterior fossa decompression for Chiari malformation type I: illustrative case, Staribacher, D., **Feigl, G. C.,** Britz, G., Kuzmin, D., Oct 23 2023, In: *Journal of Neurosurgery: Case Lessons.* 6, 17, CASE23216
- » Minimally Invasive Dorsal Approach for the Treatment of Giant Presacral Schwannomas, **Feigl, G. C.,** Britz, G., Staribacher, D., Kuzmin, D., Aug 1 2023, In: *Operative Neurosurgery.* 25, 2, S. E66-E70
- » Propionibacterium Acnes: A Difficult-to-Diagnose Ventriculoperitoneal Shunt Infection Case Report, Kuzmin, D., **Feigl,**

G.C., 2023, (Accepted/In press) In: Journal of Neurological Surgery, Part A: Central European Neurosurgery

- » The Brainstem Cavernoma Case Series: A Formula for Surgery and Surgical Technique, Tatagiba, M., Lepski, G., Kullmann, M., Krischek, B., Danz, S., Bornemann, A., Klein, J., Fahrig, A., Velnar, T., **Feigl, G. C.**, Sep 5 2023, In: Medicina (Lithuania). 59, 9, 1601.
- » The Minimally Invasive Lateral Occipital Infracortical Supra-/Transtentorial Approach in Surgery of Lesions of the Pineal Region: A Possible Alternative to the Standard Approaches, **Feigl, G. C.**, Britz, G., Staribacher, D. & Kuzmin, D., Apr 2023, In: World neurosurgery. 172, S. e151-e164

**Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt,
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische
Onkologie**

- » Characteristics and outcome of patients with acute myeloid leukemia and trisomy 4. Kayser S, Martínez-Cuadrón D, Hanoun M, Stölzel F, Gil C, Reinhardt HC, Aguiar E, Schäfer-Eckart K, Burgues JMB, Steffen B, Bernal T, Krause SW, Rianza R, Schliemann C, Cervera J, Kaufmann M, Torres-Miñana L, Hänel M, Acuña-Cruz E, Jost E, Algarra JL, Crysandt M, Fransecky L, Cornago-Navascues J, Kraus S, Martinez-Lopez J, Einsele H, Niemann D, Neubauer A, **Seggewiß-Bernhardt R**, Scholl S, Klein SA, Schmid C, Schaich M, Schmidt-Hieber M, Zukunft S, Ho AD, Platzbecker U, Baldus CD, Müller-Tidow C, Thiede C, Bornhäuser M, Serve H, Levis M, Montesinos P, Röllig C, Schlenk RF. Haematologica. 2023 Jan 1;108(1):34-41. doi: 10.3324/haematol.2022.281137. PMID: 35678031

7.3 Leitlinien und Konsensuspapiere

Leitlinien stellen eine wichtige Grundlage für die Patientenversorgung dar. Sie müssen zum einen evidenzbasiert, zum anderen klinisch relevant und anwendbar sein, sodass die Beteiligung von klinisch tätigen Experten unabdingbar ist.

Herr Prof. Dr. med. Herwig Strik, Neurologische Klinik

Herr Prof. Strik, Chefarzt Neurologische Klinik, ist bei der Leitlinie „maligne Gliome“ als Mandatsträger benannt und arbeitet seit 2023 an der S2K Leitlinie „Zerebrale Metastasen und Meningeosis neoplastica“ mit.

**Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt,
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische
Onkologie**

Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt arbeitet an der Onkopedia-Leitlinie zum supportiven G-CSF Einsatz mit.



Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Die Zertifizierungsstelle der
Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert
bescheinigt hiermit, dass das

Onkologische Zentrum Bamberg

Sozialstiftung Bamberg Klinikum am Bruderwald
Buger Straße 80, 96049 Bamberg

vertreten durch

Frau PD Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten
„Fachlichen Anforderungen an Onkologische Zentren (FAO)“ definierten
Qualitätskriterien erfüllt. Der Geltungsbereich des Onkologischen
Zentrums ist in einer Anlage zu diesem Zertifikat beschrieben und unter
www.oncomap.de veröffentlicht.

Das Onkologische Zentrum Bamberg erhält daher die Auszeichnung

Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 25.11.2011
Rezertifizierung: 12.10.2021
Gültigkeitsdauer: 25.05.2025
Registriernummer: FAO-Z038

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Seufferlein'.

Prof. Dr. Th. Seufferlein
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Anlage zum Zertifikat Onkologisches Zentrum

Onkologisches Zentrum Bamberg

Buger Straße 80, 96049 Bamberg

Gültigkeitsdauer: 25.05.2025
 Registriernummer: FAO-Z038

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich eines Onkologischen Zentrums wird individuell von jedem Zentrum festgelegt. Der Geltungsbereich kann sich im Laufe der Gültigkeitsdauer des Haupt-Zertifikates ändern. Der aktuell gültige Geltungsbereich ist unter www.oncomap.de veröffentlicht.

Tumorentität / Organ
Darm (Z)
Pankreas (M)
Sonst. Gastrointestinale Tumoren (S) (Gallenwege, Neuroendokrine Tumoren des Verdauungstraktes, Dünndarm-Tumoren)
Endokrine Malignome (S) (inkl. Schilddrüse, Nebenniere, Paraganglien, Hypophyse, Nebenschilddrüse, Neuroendokrine Tumoren)
Hämatologische Neoplasien (Z)
Mamma (Z)
Gynäkologische Tumoren (Z) (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal Tumoren)
Prostata (Z)
Hoden, Penis (S)

- (Z) = Organkrebszentrum
- (M) = Modul
- (S) = Schwerpunkt

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
 Kuno-Fischer-Straße 8
 14057 Berlin
 Tel. (030) 322 93 29 0
 E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

Kontakt Onkologisches Zentrum:



Leitung:

Prof.. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt
Chefärztin Medizinische Klinik V
(Hämatologie und Internistische Onkologie)
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Zentrumskoordinatorin:

Sylvia Pöhnlein
Telefon 0951 503-16281
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Sekretariat:

Katja Preissinger
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

HOTLINE: Tel: 0951 503-12121

Mo. – Do.: 08:00 – 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr